



# FAZIT VORLAGE

MATERIAL 27

KAPITEL 4

Bausteine für dein Fazit mit  
Formulierungshilfen.



Das Fazit ist der letzte Eindruck deiner Arbeit.

## Zentrale Erkenntnisse

„Die vorliegende Arbeit hat untersucht, [Forschungsfrage in einem Satz]. Auf Basis von [methodischem Vorgehen] ergeben sich drei zentrale Erkenntnisse: [Erkenntnis 1], [Erkenntnis 2] und [Erkenntnis 3].“

Drei bis fünf Sätze. Nicht jedes Ergebnis, sondern die wichtigsten destillieren.

## Beantwortung der Forschungsfrage

„Die Forschungsfrage [Frage wörtlich] lässt sich wie folgt beantworten: [direkte Antwort in 1 bis 2 Sätzen].“

Direkt, klar. Wenn die Antwort länger braucht, ist die Frage zu unscharf.

## Ausblick

„Die Befunde legen nahe, dass [Implikation für das Feld]. Künftige Forschung könnte daran anschließen, indem sie [konkrete Folge-Frage 1] und [konkrete Folge-Frage 2] untersucht. Methodisch wäre insbesondere [Längsschnittstudie, plattformübergreifende Erhebung] aufschlussreich.“

Knapper Blick nach vorn, konkret, nicht floskelhaft.

## Was ein Fazit NICHT ist

- Keine neuen Informationen, Daten oder Quellen.
- Keine Wiederholung der Einleitung oder der Diskussion.
- Keine Selbstdarstellung („Ich habe gezeigt ...“).
- Keine Floskeln („Es bleibt zu hoffen ...“, „Es bedarf weiterer Forschung“).

## Quellen-Check

Brauche ich an dieser Stelle eine wissenschaftliche Quelle? Ja oder nein?

- Zentrale Erkenntnisse, Beantwortung der Forschungsfrage, Ausblick: nein. Im Fazit werden keine neuen Quellen eingeführt.

## Faustregel zum Umfang

Alle Arbeitstypen: 5 bis 10 Prozent der Arbeit (bei 40 Seiten: 1 bis 2 Seiten).

Wer länger schreibt, wiederholt meistens.